

DSD I Modellsatz 4

Spezifische Hinweise zur Bewertung des Prüfungsteils SK

1. Allgemeines zu den Musterarbeiten

Die vorliegenden Unterlagen enthalten Musterbewertungen von acht ausgewählten Arbeiten. Wenn bei einem Kriterium kein eindeutiger Punktwert angegeben ist, sondern beispielsweise 2-3, bedeutet das, dass ein eher strenger Bewerter 2 Punkte, und ein eher milder Bewerter 3 Punkte vergeben hat. Dementsprechend weist dann auch das Gesamtergebnis eine geringe Schwankungsbreite auf. Sie als Bewerter müssen sich aber in jedem Fall für einen **eindeutigen** Punktwert entscheiden. Es dürfen keine halben Punkte vergeben werden.

2. Aufgabe DSD I Modellsatz 4

Nebenjobs

In einem Internetforum gibt es eine Diskussion zum Thema „Nebenjobs“. Du findest hier dazu folgende Aussagen:

Markus: Zweimal in der Woche helfe ich anderen Schülern bei den Hausaufgaben. Das macht mir Spaß und ich verdiene etwas Geld. Damit kaufe ich mir dann, was ich will.

Anna: Ich muss mir nebenbei nichts dazu verdienen, meine Eltern geben mir soviel Geld, wie ich brauche. Ich finde auch, dass man in unserem Alter noch nicht arbeiten muss.

Matthias: Ich würde gerne nebenbei arbeiten, um für den Führerschein zu sparen. Aber meine Eltern sagen, ich soll lieber für die Schule lernen. Ich soll erstmal einen guten Abschluss machen.

Nora: Ich spiele in einer Band. Eigentlich geht es nur um den Spaß und die Musik. Ab und zu bekommen wir etwas Geld, wenn wir auftreten. Darauf bin ich dann ganz schön stolz.

Schreibe einen **Beitrag für die Schülerzeitung** deiner Schule.

Bearbeite in deinem Beitrag die folgenden drei Punkte:

- Gib alle vier Aussagen aus dem Internetforum **mit eigenen Worten** wieder.
- Hast du selber einen Nebenjob oder welchen würdest du gerne machen? Berichte **ausführlich**.
- Wie ist deine Meinung zu dem Thema? Begründe deine Meinung **ausführlich**.

Du hast insgesamt **75 Minuten** Zeit.

Du brauchst die Wörter nicht zu zählen.

3. Analyse der Aufgabenstellung

Die Aufgabenstellung zum Thema „Nebenjobs“ gibt zunächst eine situative Einbettung für die nachfolgenden vier Aussagen und den Schreibanlass. Die vier Aussagen beziehen sich darauf, welche Haltung die Schüler bzw. ihre Eltern zum Thema „Nebenjob“ einnehmen und ob die Schüler einen Nebenjob ausüben. Im Einzelnen finden wir folgende Aussagen (hier in Stichworten wiedergegeben):

- **Markus:** gibt Hausaufgabenhilfe; Spaß und eigenes Geld für eigene Zwecke
- **Anna:** hält sich für zu jung für einen Nebenjob, erhält außerdem ausreichend Geld von ihren Eltern
- **Matthias:** würde gern für einen Führerschein Geld verdienen; Eltern sind dagegen und verlangen Konzentration auf Schule
- **Nora:** verdient ab und zu Geld mit ihrem Hobby (Band) und ist stolz darauf.

Die Aufgabenstellung verlangt eine ausführliche Bearbeitung der Arbeitspunkte. Dabei muss sich der Text des Prüflings nicht an der vorgegebenen Abfolge der drei Arbeitspunkte orientieren, sondern der Prüfling kann die drei Arbeitspunkte in einer von ihm selbst bestimmten Reihenfolge bearbeiten.

4. Anforderungen

4.1 Textsorte und Einleitung

Durch die situative Einbettung ist ein Rahmen für die erwartete Textsorte geschaffen. Es wird kein Leserbrief mit allen Textsortenmerkmalen verlangt (z. B. Ort und Datum oben rechts), jedoch wird erwartet, dass im Schülertext einleitend Bezug auf die Situation genommen wird, z. B. in Form einer Anrede und/oder in Form einer Referenz wie „Ich habe im Internet gelesen, dass...“

4.2 Wiedergabe der Aussagen

Es wird nicht erwartet, dass der Schüler alle Einzelinformationen (s. o.) wiedergibt, jedoch sollten die Meinungen der vier Schüler zum Thema deutlich werden. Die Namen der Personen müssen dabei nicht genannt werden. Werden die Aussagen in wörtlicher Rede angeführt, so ist das nicht als eine eigenständige Leistung des Schülers zu bewerten. Werden jedoch Transformationen von der ersten in die dritte Person vorgenommen und Verben der Redeeinleitung (meinen, sagen, berichten, usw.) sowie dass-Sätze verwendet, so ist dies als eine eigenständige Leistung anzusehen, wenn zugleich eigene lexikalische Mittel eingesetzt werden. Der Konjunktiv I bei der Redewiedergabe kann auf dem Niveau B1 **nicht** erwartet werden.

Zusammenfassungen der Meinungen nach übergeordneten Gesichtspunkten (z.B.: „Markus und Nora haben Nebenjobs, Anna und Matthias nicht.“) sind eigenständige Strukturierungsleistungen. Beschränkt sich jedoch die Wiedergabe auf eine solche knappe Zusammenfassung, dann ist die Anforderung der Ausführlichkeit nicht erfüllt.

4.3 Bericht der eigenen Situation

Schüler auf dem Niveau B1 sollten in der Lage sein, über ihre eigenen Erfahrungen zusammenhängend zu berichten. Eine ausführliche Darstellung der eigenen Situation führt verschiedene Aspekte an, beispielsweise:

- die Art des ausgeübten oder gewünschten Nebenjobs
- zeitliche Dimensionen des Nebenjobs
- Vor- und/oder Nachteile des ausgeübten oder gewünschten Nebenjobs

Bei Verneinung der in dieser Aufgabenstellung angebotenen Optionen wird vom Schüler eine Begründung erwartet.

Der benötigte Wortschatz entstammt dem Erfahrungsbereich „Alltag“, der dem Schülern geläufig sein sollte.

4.4 Eigene Meinung und Begründung

Für die Stellungnahme muss der Schüler über Redemittel aus den Bereichen Begründung und Wertungen verfügen. Eine ausgeführte Argumentation mit These, Begründung, Belegen kann auf dem Niveau B1 nicht erwartet werden, jedoch muss der Schüler in der Lage sein, seine Meinung deutlich zu machen und diese mit entsprechenden Aussagen/Beispielen zu begründen. Der zweite und der dritte Arbeitspunkt können im Text auch miteinander verbunden sein. Eine solche Integration darf sich in der Bewertung nicht nachteilig niederschlagen!

4.5 Umfang der Arbeit

Eine bestimmte Wortanzahl wird nicht gefordert. Der Umfang der Arbeit wird durch die Ausführlichkeit, in der auf die Arbeitspunkte eingegangen wird, bestimmt. Ist so wenig Sprachmaterial vorhanden, dass sich die Arbeit bei einzelnen Kriterien einer Bewertung entzieht, dann muss für dieses Kriterium 0 Punkte gegeben werden, z.B. kann man bei einer Arbeit, die nur wenige Zeilen umfasst, nicht beurteilen, über welchen Wortschatz und welche Strukturen der Schüler verfügt.

5. Bewertung

5.1 Gesamteindruck

Ebenso wie beim Kriterium *Textaufbau* bei der alten B1-Prüfung soll hier holistisch bewertet werden. Der Bewerter sollte möglichst bereits nach dem ersten Lesen zu einer Bewertung kommen. Es geht dabei unter anderem um die kommunikative Leistung, also um die Bewertung von Gedankenführung und Flüssigkeit. Sprache und Inhalt werden in gleichem Maße berücksichtigt. Wenn die einzelnen Sätze eines Textes zum Beispiel im Allgemeinen zusammenhängend geschrieben sind, der Lesefluss aber trotzdem an vielen Stellen stockt (wie es bei Yasins Arbeit der Fall ist), gibt es dafür einen Punkt. Chen hingegen schreibt einen flüssigen Text, der die Textsorte berücksichtigt, einleitend die Motivation des Schreibens erklärt und in sich kohärent ist. Sie erhält 3 Punkte dafür. Im Fall von Hur können nur 0 Punkte vergeben werden, da die Arbeit weder äußerlich noch in sich kohärent ist, die Sätze unverbunden auf mehreren Seiten verteilt stehen und sich ein Zusammenhang nicht feststellen lässt.

5.2 Inhalt

Bei der B1-Prüfung wurden unter dem Kriterium *Inhalt* alle drei Arbeitspunkte zusammen bewertet. Dabei wurde auf die Eigenständigkeit der sprachlichen Leistung Wert gelegt und auf die Vollständigkeit der Bearbeitung der einzelnen Schritte geachtet. Bei der Stufenprüfung wird nun jeder Arbeitsschritt (gemäß der Aufgabenstellung) getrennt bewertet, um besser ausdifferenzieren zu können.

5.2.1 Wiedergabe

Alle vier Aussagen der Schüler müssen (wenn auch nicht mit sämtlichen Details) wiedergegeben werden. Dabei ist vor allem der Grad der sprachlichen Eigenständigkeit entscheidend. Dan zum Beispiel hat eine sprachlich eigenständige Weise gewählt, die vier Schüleraussagen darzustellen und erhält dafür 3 Punkte. Werden einzelne Aussagen falsch oder nicht ganz vollständig wiedergegeben, wie es Yasin im Fall der Aussagen von Markus und Anna macht, so kann dafür nur noch 1 Punkt vergeben werden, auch wenn der Versuch erkennbar ist, eigenständig zu schreiben. Donát bekommt hier keinen Punkt mehr, da er die Meinungen selber bewertet und gar nicht wiedergibt. Der Inhalt der vier Aussagen wird deshalb nicht deutlich und die Aufgabe der Wiedergabe ist nicht erfüllt.

5.2.2 Eigene Erfahrungen

Hier soll bewertet werden, inwieweit der Schüler in der Lage ist, seine eigenen Erfahrungen nachvollziehbar und detailliert darzustellen. Hierbei geht es sowohl um Ausführlichkeit, als auch um die logische Kohärenz. Wenn die eigenen Erfahrungen in nur einem Satz abgehandelt werden, wie es bei Hur, Donát oder Diana der Fall ist, kann maximal 1 Punkt vergeben werden. Leistungen, wie die von Chen, die unterschiedliche Aspekte berücksichtigt und diese jeweils begründet, oder die von Dan, die auch die Erlebnisse von Freunden beinhaltet und dadurch differenziert an das Thema herangeht, sind mit 3 Punkten zu bewerten.

5.2.3 Eigene Meinung

Zum einen soll die eigene Meinung dargestellt werden, zum anderen geht es auch um die Begründung derselben. Chen ist hierfür ein gutes Beispiel. Sie strukturiert, trägt sogar diskursiv-erörternd ihre Meinung vor und bekommt entsprechend für diese Leistung 3 Punkte. Auch Merve bekommt 3 Punkte, weil sie verschiedene Aspekte mit berücksichtigt und auch eine mögliche alternative Haltung bedenkt. Mehmet lässt seine Meinung zumindest erkennen, allerdings stark implizit begründet und sehr verkürzt. Er bekommt deshalb 1 Punkt. Bei Hur ist die eigene Meinung nicht verständlich bzw. nicht erkennbar und dieses Kriterium muss deshalb mit 0 Punkten bewertet werden.

5.3 Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Auch dieses Kriterium wurde (im Unterschied zur B1-Prüfung) in zwei Subkriterien unterteilt, um die Leistungen differenzierter bewerten zu können.

5.3.1 Wortschatz

In diesem Kriterium soll bewertet werden, welche lexikalischen Möglichkeiten der Schüler ausschöpft. Wo Chen in der Lage ist, Wörter zu nutzen, die weit über die Vorlage hinaus gehen und ein weites thematisches Spektrum abdecken, lässt Hurs Wortschatz vermuten, dass nicht einmal der Text richtig verstanden wird, bzw. die Aufgaben versprachlicht werden können. Chen erhält entsprechend 3 und Hur 0 Punkte. Eine A2-Leistung, also im Bereich von 1 Punkt, liegt zum Beispiel bei Yasin vor. Für den Alltag reicht sein Wortschatz aus, aber zahlreiche Wörter werden falsch verwendet. Auch Merve bekommt 1 Punkt, weil sie Wörter wiederholen muss, da ihr die Differenzierungsmöglichkeiten fehlen.

5.3.2 Strukturen

Hier soll die Verwendung der sprachlichen Strukturen bewertet werden. Auf B1 bedeutet dies eine sichere Beherrschung der Grundgrammatik. Dan erhält hier 3 Punkte, weil er komplexere Strukturen verwenden kann und angemessen den Konjunktiv II benutzt. Merve bekommt 2 Punkte, da sie vorwiegend parataktisch bleibt, zwar manchmal Haupt- und Nebensatzkonstruktionen gebraucht, jedoch Nebensätze in der Regel als vollwertige Sätze fasst und hauptsächlich Subjekt-Prädikat-Objekt-Anordnungen verwendet. Sie befindet sich damit zwischen A2 und B1.

5.4 Korrektheit

Auch hier wurden zur besseren Differenzierung die beiden bei der B1-Prüfung unter *Korrektheit* zusammengefassten Kriterien Grammatik und Orthografie voneinander getrennt.

5.4.1 Grammatik

Hier wird nach der Beherrschung der Grundgrammatik geschaut und danach, inwieweit der Text noch verständlich ist, auch wenn er Mängel aufweist. B1 bezeichnet hier eine sichere Beherrschung der Grundgrammatik und ein hohes Maß an Verständlichkeit trotz potenziell vorhandener Fehler. In den vorliegenden acht Arbeiten zeigen nur Chen und ggf. Dan ein solches Maß an Korrektheit und werden deshalb mit 3 bzw. 2-3 Punkten bewertet. Yasins Text zum Beispiel weist zahlreiche Fehler auf, auch in einfachen Strukturen. Trotzdem hat er auch fehlerfreie komplexere Sätze, zum Beispiel Z. 20-21. Er bekommt deshalb 1 Punkt.

5.4.2 Orthografie

Bei fehlerfreier Verwendung der Rechtschreib- und Interpunktionsregelung werden 3 Punkte vergeben, auch wenn gelegentlich Kommata falsch gesetzt werden (siehe Chen). Wenn sich mehrere Fehler zeigen, werden zwischen 2 und 3 Punkten vergeben (siehe Mehmet). Wenn nur sehr geringes Sprachmaterial vorhanden ist, wie bei Hur, dann kann die Orthografie nicht bewertet werden und es werden deshalb 0 Punkte vergeben.

5.5 Thema verfehlt

Sollten Sie als Bewerter eine Arbeit haben, die mit „Thema verfehlt – 0 Punkte“ bewertet werden soll, beachten Sie bitte, dass Sie trotzdem die gesamte Arbeit bewerten müssen und nicht überall die 0 Punkte direkt vergeben können. Anschließend möchten Sie uns bitte unter Angabe des Schülernamens melden, dass Sie der Auffassung sind, das Thema sei verfehlt. Wir müssen dies zu unserer Absicherung von einem zweiten Bewerter bestätigen lassen.

6. Musterarbeiten und Musterbewertungen

6.1 Musterarbeit Nr. 1

Chen

Seite: 1

Liebe Redaktion,	
guten Tag!	
Gestern habe ich eine Diskussion in einem Internetforum entdeckt.	
Die Diskussion geht um „Nebenjobs“. Und ich habe ich einige	
Meinung gefunden. Ich finde sie doch sehr interessant und	5
auch ganz typisch. Deswegen schreibe ich Ihnen diesen Brief.	
Markus, der den anderen Schülern bei den Hausaufgaben hilft,	
verdient etwas Geld, um zu kaufen, was er will. Natürlich macht	
das ihm auch Spaß. Matthias möchte auch nebenbei arbeiten, aber	
seine Eltern erlauben das ihm nicht. Sie glauben, dass einen	10
guten Abschluss zu machen ist viel wichtiger. Nora ist sehr	
glücklich, weil sie den Nebenjob als ihr Hobby hat. Sie spielt in	
einer Band, und ist sehr stolz darauf, dass sie damit etwas	
Geld verdient. Aber es gibt auch ein Mädchen, das nicht	
nebenbei arbeiten möchte. Das Mädchen heißt Anna. Ihre Eltern	15
gibt ihr Geld, deswegen braucht sie nicht mehr Geld zu	
verdienen. Sie findet auch, dass sie ist zu jung zu arbeiten.	
Deshalb arbeitet sie nicht nebenbei.	
Ich möchte auch nebenbei arbeiten. Aber ich bin nur 15 Jahre	
alt. In China ist es nur erlaubt, dass die Kinder über 16 Jahre	20
arbeiten können. Aber wenn ich 16 Jahre alt bin, und nebenbei	
arbeiten kann, möchte ich die kleine Kinder beim Lernen helfen.	
Weil ich kleine Kinder mag, und auch Lehrerin werden	

möchte. Viele Eltern möchte eine Privatlehrerin für ihre Kinder,	
aber können das nicht leisten. Aber ich brauche nicht	25
viel Geld, deswegen glaube ich, dass ich einen Schüler	
oder eine Schülerin finden kann.	
Ich glaube, dass die Schüler nebenbei arbeiten, Vorteile haben, und	
auch Nachteile haben. Sie können von der Arbeit viel lernen	
die sie im Unterricht nicht lernen können. Sie können auch	30
für die Arbeit vorbereiten, die sie später als feste Stelle haben.	
Aber wenn die Schüler zu viel arbeiten, haben sie keine Zeit für	
die Hausaufgaben und die Schule. Das ist nicht so gut. Obwohl	
sie viel von dem Nebenjob lernen können, sind sie jetzt doch	
Schüler. Sie müssen zuerst für die Schule lernen, und dann,	35
die Karriere. Vor allem müssen sie lernen, dann können	
sie gut arbeiten, und die Probleme schaffen. Deswegen meine	
ich, dass die Schüler nebenbei arbeiten können, aber nicht müssen.	
Was am wichtigsten ist, sie sollen entscheiden, was besser für	
sie ist.	40
Viele Grüße!	
Sabine	
	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Chen

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text liest sich insgesamt flüssig, trotz leichter Irritationen gegen Ende der Arbeit (Z. 28 und Z. 36). Der Schüler verwendet textsortentypische Merkmale. Der Gedankengang ist klar strukturiert, die einzelnen Textsegmente kohärent entwickelt.	3
Inhalt	Wiedergabe Die Meinungen der vier Schüler werden inhaltlich richtig und vollständig dargestellt. Die Eigenständigkeit zeigt sich insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • im gedanklich strukturierenden Vorgehen (vgl. Z. 14 ff) • in syntaktischen Transformationen (vgl. Z. 8 ff) • im abstrahierenden Zugriff auf die Textaussagen (Z. 9-10, Z. 11 ff) Das Fehlen von Einzelaspekten (z. B. Führerschein) fällt nicht ins Gewicht.	3
	eigene Erfahrungen Die Wiedergabe der eigenen Erfahrungen berücksichtigt Gesichtspunkte aus unterschiedlichen Kategorien (gesellschaftliche Rahmenbedingungen, eigene Wünsche und Vorstellungen) und integriert so auch begründende Elemente.	3
	eigene Meinung Die eigene Meinung wird ausführlich, gut strukturiert und sogar diskursiv-erörternd vorgetragen.	3
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz deckt über die Vorlage hinaus ein weites themen- wie textsortenspezifisches Spektrum ab (<i>Privatlehrerin</i> Z. 24, <i>feste Stelle</i> Z. 31, <i>Karriere</i> Z. 36, <i>vor allem ...dann</i> Z. 36, Verwendung von „ <i>doch</i> “ in Z. 34, <i>Vorteile, Nachteile</i> Z. 28 f, <i>deswegen meine ich</i> Z. 37 f usw.).	3
	Strukturen Die Strukturen erlauben eine intensive Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung. Komplexere Strukturen (z.B. komplexere Hypotaxen verschiedener Art Z. 7 ff, Z. 12 ff, Z. 25 ff, Infinitivellipse Z. 37f, Präpositionalphrase mit substantiviertem Infinitiv Z. 22) sind für die Textstruktur relevant.	3
Korrektheit	Grammatik Der Text zeichnet sich durch fehlerfreie Passagen aus. Vereinzelt Fehler (Konstruktionsfehler Z. 10 f, 16 f, 28, Numerusfehler Z. 5 und 16) beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht und sind gemessen an der Komplexität der Strukturen marginal.	3
	Orthografie Orthografie und Interpunktion sind fehlerfrei. Die einzige Ausnahme bilden die falsch gesetzten Kommata vor der Konjunktion „ <i>und</i> “ in Satzreihen ohne neues Subjekt.	3
	Gesamtpunktzahl:	24

6.2 Musterarbeit Nr. 2

Dan

Seite: 1

Nebenjobs	
Vier Schüler haben ihre Meinungen zu diesem Thema	
gesagt. Markus verdient sein Geld, wenn er anderen Schüler	
bei Hausaufgaben hilft. Das macht er zweimal in der Woche,	5
und damit hilft er sich selbst und verdient sein eigenes Taschengeld,	
auch hilft er die Schülern die mit der Fächer Probleme	
haben. Anna haben keinen Nebenjob, und möchte jetzt keinen	
haben. Sie fühlt, dass sie genug Geld von ihren Eltern	
Bekommt, und dass niemand in ihren Alter arbeiten soll.	10
Im Gegenteil zu Anna, Matthias würde gerne einen Nebenjob	
haben, um seinen Führerschein zu sparen, aber seine	
Eltern verteilen nicht die gleiche Meinung. Sie denken,	
dass ihm die Schule auf ersten Platz sein soll. Nora ist	
ein Mädchen, das in einer Band spielt. Es macht ihr Spaß,	
Musik zu machen und spielen, aber manchmal bekommen	
sie auch etwas Geld dafür, was sie gern akzeptiert.	
Ich selbst habe keinen Nebenjob, aber es würde nett	
sein, ab und zu extra – Geld zu verdienen. Wenn ich	
eine Nebenjob hätte, müsste ich nicht (so oft) meine Eltern	20
um Geld bitten. Verschiedene Ideen fallen mir ein, als ein	
Barkeeper zu arbeiten, oder solche Jobs. Das Geld ist immer	
willkommen, und man kann auch neue Sachen lernen und	

Dan

probieren, vielleicht neue Leute kennenlernen und ihre interessante	
Geschichten hören. Ich plane ein bisschen in den Sommerferien	25
arbeiten, aber wo weiß ich nicht. Meine Freunden haben das	
früher gemacht, und dann höre ich, dass sie sich neue	
Fahrräder, Computers, Kleidung oder so was gekauft haben.	
Ich finde Nebenjobs sehr nützlich für jeder, der sich mehr	
Taschengeld verdienen möchte. Es hängt davon nicht ab, ob	30
man volljährig ist. Wenn man will, dann kann er eben kleinen	
Nebenjob haben, weil es immer jemand gibt, der Hilfe braucht.	
	35
	40
	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Dan

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text liest sich flüssig. Eine Einleitung fehlt; der Verweis auf die Überschrift ist nicht ausreichend.	2
Inhalt	Wiedergabe Die Aussagen werden in einer eigenständigen sprachlichen Form vollständig und richtig wiedergegeben.	3
	eigene Erfahrungen Das Thema wird unter verschiedenen Aspekten (Verdienst- und Lernmöglichkeiten, Beziehungen, Erfahrungen von Freunden, konkrete Vorhaben usw.) differenziert beleuchtet. Eigene Erfahrungen und eigene Meinung werden miteinander verschränkt. Die argumentative Ausrichtung ist positiv zu werten.	3
	eigene Meinung Ausgehend von eigenen Vorstellungen und Fremderfahrungen werden Schlüsse gezogen. Außerdem wird mit der Altersthematik auf die Textvorlagen eingegangen. Die gelungene Verschränkung der beiden Aufgabenaspekte muss als eigenständige Leistung positiv bei der Beurteilung berücksichtigt werden. Die unter „eigene Erfahrungen“ vollzogene Argumentation muss auch unter „eigene Meinung“ in Anschlag gebracht werden.	3
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz reicht völlig aus, um sich zum Thema zu äußern. Wendungen wie Z. 22f, Z. 27, Z. 30f tragen zur Verlebendigung des Sprachgestus bei. An einigen Stellen werden Wörter (<i>im Gegenteil zu Z. 11, fühlt Z. 9, verteilen Z. 13</i>) falsch benutzt.	2
	Strukturen Komplexe Strukturen werden in unterschiedlichen Satzmustern realisiert. Einfache Sätze kommen kaum vor. Der Konjunktiv II wird situationsgerecht eingesetzt.	3
Korrektheit	Grammatik Die Grammatik ist überwiegend korrekt. Bei komplexerem Satzbau unterlaufen Fehler wie Kasusfehler (z.B. Z. 7, 20, 31), Missachtung der Zweitstellung des Hauptsatzprädikats (Z. 11f), einfacher statt Infinitiv mit zu (Z. 25) und Kongruenzfehler (Z. 31).	2
	Orthografie Der Text ist in Orthografie und Interpunktion sehr gut. Die vorhandenen Fehler fallen nicht ins Gewicht.	3
	Gesamtpunktzahl:	21

6.3 Musterarbeit Nr. 3

Merve

Seite: 1

Liebe Schüler	Berlin 03/03/2009	
In einem Internetforum gibt es ein Diskussion		
zum Thema „Nebenjobs“. Es gibt die Meinungen		
von vier Schülern. Markus hilft zweimal in der		
Woche anderen Schülern bei den Hausaufgaben,		5
um Geld zu verdienen. Aber das mach ihm		
Auch Spaß. Er mag anderen Schülern bei den		
Hausaufgaben helfen. Anna hat keine Sorge.		
Sie muss nicht – arbeiten. Ihre Eltern geben ihr		
soviel Geld. Matthias will arbeiten, um für den		10
Führerschein zu sparen. Aber seine Eltern denken,		
dass er an seine Noten und seinen Abschluss		
denken soll. Nora mag Musik. Sie spielt in		
einer Band. Wenn sie und ihre Mitglieder		
auftreten, verdienen sie Geld. Darauf ist sie		15
ganz stolz. Ich will meine Meinungen schreiben.		
Ich habe keinen Nebenjob. Wenn ich einen		
Nebenjob haben soll, würde ich gerne im		
Krankenhaus arbeiten. Weil ich die Ärztin		
werden will. Ich denke, dass ich mich im		20
Krankenhaus arbeiten gewöhnen muss, wenn		
ich jung bin. Wenn ich die Ärztin werde, fällt		
Arbeiten mir nicht schwer. Aber ich will jetzt		

Merve

nicht arbeiten. Weil ich bequem leben mag. Ich	
mag nicht die Verantwortung übernehmen.	25
Meine Eltern geben mir Geld und ich brauche	
nicht mehr. Später muss ich arbeiten, um	
Geld zu verdienen. Aber jetzt will ich nicht	
über Geld denken. Sondern will ich denken,	
was ich mit meinen Freunde machen will.	30
Jetzt will ich Spaß machen. Ich denke	
später arbeiten. Aber es ist sehr schön, dass	
die Schüler arbeiten, um Geld zu verdienen.	
Sie arbeiten und machen	
Spaß gleichzeitig. Die Jugendllicher wissen	35
unabhängig und selbständig sein.	
mit freundlichen Grüsse	
Claudia	40
	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Merve

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text liest sich insgesamt flüssig. Es gibt leichte Irritationen gegen Ende der Arbeit (Z. 31 und Z 35f). Die Überleitung zwischen Textwiedergabe und eigenen Erfahrungen wirkt etwas konstruiert, die innere Kohärenz wird aber nicht gestört.	3
Inhalt	Wiedergabe Wichtige Aussagen der Schüler zu Nebenjobs werden korrekt wiedergegeben, allerdings fehlen zwei Teilaspekte (Markus: freie Verfügbarkeit des Geldes; Anna: Alter). Im Hinblick auf die Eigenständigkeit der Wiedergabe ist zu bemängeln, dass Teile der vorgegebenen Formulierungen lediglich in die 3. Person transformiert werden. Positiv fallen eigenständige Strukturierungen bzw. Zusammenfassungen auf.	2
	eigene Erfahrungen Die eigenen Optionen werden nachvollziehbar dargestellt. Die hypothetische Situation wird dabei angemessen, allerdings nicht detailliert ausgeführt. Positiv gewertet wird die Tatsache, dass die Ausführungen argumentativ sind.	2
	eigene Meinung Die eigene Meinung wird dargestellt und unter verschiedenen Aspekten (Zukunft, Elternhaus, subjektive Gesichtspunkte) beleuchtet. Zugleich wird eine mögliche andere Haltung mitbedacht.	3
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz reicht trotz seiner Begrenzung zur Bewältigung von konkreten Alltagssituationen aus, eine sprachliche Differenzierung insbesondere der argumentativen Passagen lässt er nicht zu. Dies führt vor allem im Schlussteil zu Darstellungsproblemen (Z. 31 ff). Auch gibt es eine Reihe von Wortwiederholungen (<i>Spaß, arbeiten, Geld</i>) und von ungenauen oder fehlerhaften Wortverwendungen (Z. 8, 29, 30/34-35, 35).	1
	Strukturen Es überwiegen einfache parataktische Muster, die durch Haupt- und Nebensatzkonstruktionen ergänzt werden. Problematisch ist die Tendenz, Nebensätze als eigenständige Sätze zu fassen (Z. 19, 24, 29). Unterschiedliche Satzbaumuster sind vorhanden (vorangestellte und nachgestellte Nebensätze), wenngleich Subjekt-Prädikat-Objekt-Anordnungen deutlich dominieren.	2
Korrektheit	Grammatik Insgesamt ist die Grammatik korrekt, es finden sich vereinzelte Fehler (Kongruenz Z. 6, 38, Genus Z. 2, Gebrauch des bestimmten Artikels Z. 19/32, Satzbau Z. 29), die z. T. die Verständlichkeit leicht beeinträchtigen. Gegen Ende der Arbeit nehmen die Fehler zu.	2-3
	Orthografie Der Text weist ein hohes Maß an Korrektheit im Bereich von Interpunktion und Orthografie auf.	3
	Gesamtpunktzahl:	18-19

6.4 Musterarbeit Nr. 4

Yasin

Seite: 1

Liebe Schüler,	
Ein Schüler (Markus) denkt dass, Nebenjobs	
notwendig ist, wenn man kaufen, was man will.	
Ein Schüler (Mathias) hat eine Absicht. Er	
will einen Führerschein haben, deshalb hat er einen	5
Nebenjob. Sein Vorrang ist einen guten Abschluss	
zu machen.	
Anna sagt anders als Markus und Mathias.	
Ihrer Meinung nach müssen ihre Alter nicht arbeiten.	
Nora macht Musik in einer Musikgruppe.	10
Sein Zweck ist ein bisschen Spaß und die Musik.	
Wenn ihre Musikgruppe auf der Szene Musik	
macht, verdienen sie Geld. Das macht Nora	
hochmütig.	
Ich habe selber keinen Nebenjob. Aber ich	15
würde gern in einer Cafeteria arbeiten. Ich will	
ein Kellner sein. Aber ich kann in einer Woche	
nur zwei oder dreimal arbeiten, weil die Schule	
und die Arbeit miteinander schwer sein können.	
Ich glaube, dass ich viel Geld verdiene, wenn	20
ich einen Nebenjob habe. Das macht mich Spaß.	
Meiner Meinung nach können Schüler	
einen Nebenjob haben. Wenn die Eltern sein	

Yasin

Kind Bedarf decken können, kann man nicht	
arbeiten. Aber wenn die Eltern arm sind, dann	25
muss der Schüler arbeiten. Das ist eine Hilfe den	
Haushalt. Nebenjob ist für ein armer Schüler ist	
so wichtig, weil seine Möglichkeiten sein	
können, wie die andere Schüler.	
Ein Nebenjob bereitet ein Junge Arbeitsleben vor.	30
Nach der Schule kann man so gemütlich arbeiten	
In der Türkei haben die Schüler leider keinen Nebenjob.	
Aber die Türkei ist so verschieden, weil die Türkei	
so wenig Arbeitsmöglichkeit hat.	
	35
Mit Freundlichen Grüßen	
Ihr Yasin	
	40
	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Yasin

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Es liegt ein zusammenhängender Text vor, allerdings stockt der Textfluss überwiegend. Der Nachvollzug des Gedankengangs ist zum Teil erschwert. Eine situative Einbettung der Aussagen fehlt.	1
Inhalt	Wiedergabe Die Textaussagen werden nicht vollständig (Anna) oder falsch (Markus, Matthias) wiedergeben. Die vorhandenen Ansätze zu einer sprachlich eigenständigen Darstellung kompensieren diese Mängel nicht.	1
	eigene Erfahrungen Die wenig umfangreichen Ausführungen zu diesem Punkt sind insgesamt verständlich.	2
	eigene Meinung Die eigene Meinung wird deutlich und in einer differenzierten Weise begründet. Dabei fällt der abstrahierende Zugriff auf die Problematik positiv auf.	3
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz reicht für den Alltag aus. Allerdings werden zahlreiche Wörter falsch verwendet (<i>Vorrang</i> Z. 6, <i>sagt anders als</i> Z. 8, <i>hochmütig</i> Z. 14, <i>miteinander schwer sein können</i> Z. 19, <i>gemütlich</i> Z. 31, <i>verschieden</i> Z. 33).	1
	Strukturen Die Syntax ist stellenweise komplex angelegt (komplexe Hypotaxen Z. 4 ff, 20f, auch vorangestellte Nebensätze Z. 12 f, 23 ff, 25f).	2-3
Korrektheit	Grammatik Einige einfache Sätze, aber auch komplexer angelegte Strukturen sind fehlerfrei (Z. 20-21). An anderen Stellen sind selbst einfache Strukturen nicht fehlerfrei (Kongruenzfehler Z. 2, 9, 11, Kasus Z. 21, 23f, 27). Außerdem zeigt sich eine generelle Unsicherheit im Umgang mit Präpositionen.	1
	Orthografie Orthografie und Interpunktion sind bis auf einzelne Ausnahmen korrekt.	3
	Gesamtpunktzahl:	14-15

6.5 Musterarbeit Nr. 5

Mehmet

Seite: 1

Liebe,	
Schülerzeitungs Redakteure,	
Markus, Anna, Mathias, Nora schreiben uns. Sie	
haben andere Meinungen. Aber ich denke, dass	5
alle Schüler die Nebenjobs denken.	
Markus hat gesagt, er hat zweimal in Woche anderen	
Schülern geholfen. Das ist Super. Er lernt und	
lehrt. Er mag seinen Nebenjob. Er bekommt	10
sein Taschengeld. Anna hat keinen Nebenjob.	
Seine Eltern gibt ihr soviel Geld. Sie muss	
nicht arbeiten. Ich empfinde Respekt ihre	
Meinung. Mathias hat einen Zweck. Er will	
für den Führerschein arbeiten. Er kann, aber	15
seine Familie hat gesagt, dass er erstmal	
einen guten Abschluss machen soll. Nora spielt	
in einer Band. Sie bekommt etwas Geld. Sie	
macht Musik, sie mag das und bekommt etwas	
Geld. Sie kann nicht mehr andere Sache wollen.	20

Mehmet

Ich habe doch einen Nebenjob. Ich spiele	
Fußball. Wir spielen in die Amateurliga.	25
Aber wir bekommen Geld. Wir gehen zu	
Turnier. Wir spielen sehr gut. Meine Familie	
mag mein Fußballspielen. Ich mache Sport	
und ich bekomme meine Taschengeld. Meine	
Freunde denken auch wie ich. Ich bin	30
in die Schulmannschaft. Ich habe keine Probleme	
mit meiner Lehrers. Mein Vater sagt immer	
„du sollst mit der Schule fertig sein.“ Ich	
denke, dass ich einen guten Abschluss machen	
kann und soll. Wenn ich nicht Fußball spiele,	35
arbeite ich für meine Prüfungen. Nur Mathe ist	
schwer, anderen kann ich machen.	
Meiner Meinung nach die Nebenjobs sind	
notwendig für meistens Schüler. Sie bekommen	40
ihre Taschengeld. Sie machen Musik, Sport usw.	
Sie helfen ihre Familie.	
mit freundlichen Grüsse	
M. Can	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Mehmet

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text ist innerlich kohärent geschrieben. Allerdings lesen sich mehrere Textstellen nicht flüssig, und zwar aufgrund lexikalischer Mängel (Z. 4-6, 15, 20) der bloßen Aneinanderreihung einfacher Sätze, der fehlenden logischen Bezüge und des unscharfen Themenbezugs ab Z. 27.	1
Inhalt	Wiedergabe Die Wiedergabe löst sich sprachlich von der Textvorlage ab, dabei werden wesentliche Aspekte der Aussagen erfasst, allerdings nicht vollständig und z. T. missverständlich (Anna und Matthias). Die Referenz (<i>Markus, Anna, Mathias, Nora schreiben uns</i> , Z. 4) ist falsch.	2
	eigene Erfahrungen Die Ausführungen sind ausführlich, z. T. aber nicht ganz nachvollziehbar bzw. thematisch unscharf (Bruch in Z. 27 ff.)	2
	eigene Meinung Die eigene Meinung ist erkennbar, aber allenfalls implizit - und zudem extrem verkürzt - begründet.	1
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz ist vor allem im Bereich der kohäsiven Mittel deutlich begrenzt. Außerdem finden sich lexikalische Mängel (z. B. Z. 5, 6, 11). Allerdings kann der Autor seinen persönlichen Lebensbereich gut versprachlichen (<i>Amateurliga, Schulmannschaft, Turnier, lernt und lehrt</i> usw.).	2
	Strukturen Es werden fast ausschließlich einfache Satzmuster verwendet. Nur selten werden Hauptsätze durch Nebensätze ergänzt.	1
Korrektheit	Grammatik Die Grammatik ist selbst bei einfachen Strukturen nicht immer fehlerlos. Die Verwendung der Präpositionen ist fast durchgängig falsch, Fehler im Bereich Kasus und Kongruenz treten auf (z.B. Z. 8, 12, 13f., 20).	1
	Orthografie Der Text enthält einige Fehler im Bereich Orthografie und Interpunktion (z.B. Z.1, 2, 9, 33, 44).	2-3
	Gesamtpunktzahl:	12 - 13

6.6 Musterarbeit Nr. 6

Diana

Seite: 1

Nebenjobs	
Diese vier Meinungen sind sehr unterschiedlich. Manche wollen einen Neben-	
job haben, manche dürfen nicht und manche finden das einfach blöd, weil sie	5
genug Taschengeld bekommen. Meine Meinung nach diesem Thema ist ähnlich	
wie Markus! Er verdient sich selbst ein bisschen Geld und gleichzeitig macht	10
etwas (er) was er mag. Wahrscheinlich bekommt er auch Taschengeld. Noch besser.	
Nebenjobs finde ich gut, weil so lernen wir selbständig zu sein und mit Geld	
klüg zu handeln und für die Zukunft sparen. Leider habe ich nicht einen	15
Nebenjob, obwohl (würde ich) möchte ich einen haben. So könnte ich ohne meine	
Eltern etwas kaufen oder irgendwo gehen.	
Ich möchte selbstständig sein, aber wenn	20
ich Geld von meinen Eltern wie Anna immer bekomme, wird das nie so sein.	
Aber auf der andere Seite glaube ich	

auch, dass wir müssen uns nicht beeilen	
zu erwachsen sein und Nebenjob	25
würde mit das helfen.	
Über dieses Thema kann man viele	
diskutieren und ich denke, dass es viele	
gute und schlechte Seiten gibt. Ein Nebenjob	
haben meint, dass wir langsam erwachsene	30
sein. Kein Nebenjob haben meint, dass	
wir nicht selbst später leben (ko) am	
Anfang können. Dann frage ich euch:	
Was ist besser?	
	35
	40
	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Diana

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text liest sich nicht flüssig. Besonders die Schlusspassage erfordert ein starkes Maß an Kooperation. Der Gedankengang ist nicht ohne Weiteres nachvollziehbar. Die Einleitung bezieht sich nicht klar auf den nachfolgenden Text (Pronomen <i>diese</i> ist unklar).	1
Inhalt	Wiedergabe Der Text nimmt lediglich Bezug auf die Aussagen von Markus und Anna. Deren Positionen werden nur unvollständig und implizit präsentiert.	0
	eigene Erfahrungen Die eigenen Erfahrungen beschränken sich auf den Hinweis, der Verfasser übe keinen Nebenjob aus, hätte aber gerne einen. Dies wird sehr knapp begründet.	1
	eigene Meinung Die eigene Meinung wird deutlich und in einem erörternden Verfahren knapp durch die Benennung eines Gegensatzes, wenn auch redundant, begründet.	2
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz ist begrenzt, er reicht für konkrete Alltagssituationen aus, allerdings gelingt es nicht, dass argumentative Passagen problemlos nachvollzogen werden können (ab Z. 24). Inkorrekte Wortverwendung (<i>meiner Meinung nach diesem Thema</i> Z. 8, <i>irgendwo gehen</i> Z. 19, <i>ein Nebenjob würde mit das helfen</i> Z. 26, <i>dass wir nicht selbst später leben am Anfang können</i> Z. 31 f)	1
	Strukturen Im Satzbau dominieren komplexere Strukturen, die sich zum Teil in komplexen Hypotaxen verdichten (z.B. Z. 13 ff, Z. 20 ff). Der Konjunktiv II wird an einer Stelle zielgerichtet eingesetzt (Z. 18)	2
Korrektheit	Grammatik Der Text ist durchgängig sehr fehlerhaft. Die falsche Verbstellung im Nebensatz hat fast schon systematischen Charakter. Die Verständlichkeit im letzten Teil wird durch die grammatischen Defizite stark beeinträchtigt.	0
	Orthografie Orthografie- und Interpunktionsfehler sind kaum vorhanden.	3
	Gesamtpunktzahl:	10

6.7 Musterarbeit Nr. 7

Hallo!	
Ich schreibe für Dich, welche Nebenjobs	
make ich.	
Am Sommer ging ich auf eine Wiese. Dort	
schneide ich das Graß mit Traktor. Das muss ich	5
am Wochenende machen. Wenn das Gras	
schön ist, bekomme ich Geld. Im Sommerferien	
fuhr ich mit meiner Freunde neben einen	
Wald und dort waffen wir Jeden Tag. Das	
ist ein sehr – sehr schweeriege Arbeit, weil	10
dort sehr warm ist und wir müssen viel	
gingen. Das Geld schießen sie am Wo-	
chenende nach Hause.	
Das sind meinen Nebenjobs.	
	15
Ich meine, ob Markus hilfsbereit ist, Anna	
durchschnittlich ist, Mathias` Eltern stränglich sind	
und Nora Konsert macht vor uns.	
Meine Meinung für dieses Thema:	20
Dieses Thema ist interessant, gefällt mir sehr.	
Ich mag arbeiten und dann Geld bekommen.	
Deshalb kann ich sehr fröhlich aufschrei-	

ben, welches Nebenjobs hatte.	
	25
Viele grüße: Donát	
Bály, den 03.04.2009	
	30
	35
	40
	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Donát

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Einzelne Sätze des Textes sind eindeutig inhaltlich und sprachlich verbunden. Dennoch stockt der Lesefluss an vielen Stellen. Zumindest eine Passage ist unverständlich (Z. 7-9).	1
Inhalt	Wiedergabe Die Schüleraussagen werden nicht wiedergegeben, sondern bewertet. Die Aussagen werden dabei nicht deutlich.	0
	eigene Erfahrungen Die eigenen Erfahrungen werden insgesamt knapp dargestellt. Der Autor stellt zwei Tätigkeiten dar, von denen die erste nachvollziehbar ist, die zweite unverständlich bleibt.	1
	eigene Meinung Die eigene Meinung wird in einem Satz (Z. 22) dargestellt, aber nicht begründet.	1
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz reicht aus, um alltägliche Situationen halbwegs nachvollziehbar darzulegen. Es werden dabei falsche Wörter (<i>stränglich</i> Z. 17, <i>waffen</i> Z. 9) verwendet und Wörter werden falsch benutzt (<i>schießen</i> Z. 12), wodurch die Verständlichkeit an einzelnen Stellen beeinträchtigt wird.	1
	Strukturen Der Text ist syntaktisch einfach konstruiert, Haupt- und Nebensatzkonstruktionen (z. B. Z. 2f., 6f., 10ff.) kommen vor. Präteritum kommt vor, wird aber nicht durchgängig zur Kennzeichnung vergangener Vorgänge verwendet. Es fehlen durchgängig Strukturen der Meinungsäußerungen (Objektsätze / siehe Z.16, Z. 20). Auch deshalb gelingt es teilweise nicht, die Aufgabe zu bewältigen.	1
Korrektheit	Grammatik Es werden nur wenige grammatische Strukturen richtig verwendet. Trotzdem wird die Verständlichkeit des Textes überwiegend nicht behindert.	1
	Orthografie Die gelegentlich auftretenden Orthografie- und Interpunktionsfehler beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht.	2
	Gesamtpunktzahl:	8

6.8 Musterarbeit Nr. 8

Hur

Seite: 1

Liebe Schülerzeitung	
Markus – Er anderen Schülern bei den	
Hausaufgaben	
	5
Anna : Er muss mir nebenbei nichts dazu	
verdienen. Er Eltern gibt mir soviel Geld.	
wie er brauche.	
Nora: Er spielt in einer Band. Eigentlich	10
geht es nur un den Spaß und die Musik.	
Matthias: Er würdt gerne nebenbei	
arbeiten. um für den Führerschein zu sparen.	
	15
	20

Hur

Seite: 2

Ich habe keine Nebenjobs. aber ich mag	25
nach Nebenjobs kommen. aber ich bin	
sehr jung. Ich bin 16 Jahr alt.	
Ich wollen Arbeit im Geschäft oder Restaurant.	
	30
	35
	40
	45

Topic ist Nebenjobs: Im mein opinion	
Topic ist super. weil canen sagan um Geld.	
	50
	55
	60
	65

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Hur

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Es gibt keinen zusammenhängenden Text. Dies wird auch formal dadurch deutlich, dass jede Aufgabenstellung auf einer eigenen Seite bearbeitet wird. Die Sätze stehen unverbunden nebeneinander. Der Lesefluss stockt immer wieder, da der Text passagenweise unverständlich ist.	0
Inhalt	Wiedergabe Die Aussagen der verschiedenen Schüler werden alle angesprochen, aber in keinem Fall vollständig wiedergegeben. Überwiegend werden die Aussagen nicht deutlich, obwohl die Wiedergabe weitestgehend abgeschrieben ist.	0
	eigene Erfahrungen Die Nachvollziehbarkeit dieser Aufsatzpassage ist stark beeinträchtigt, dennoch wird deutlich, dass der Autor keinen Nebenjob hat, aber gerne einen Nebenjob in einem Geschäft oder in einem Restaurant hätte. Dieser Sachverhalt wird äußerst knapp dargestellt.	1
	eigene Meinung Die eigene Meinung ist nicht verständlich.	0
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Teil „Wiedergabe“ (Z. 3, 4, 6-8, 10, 11, 13, 14) zeigt, dass der Wortschatz noch nicht einmal ausreicht, um den Text zu verstehen. Im Teil „eigene Meinung“ zeigt sich die extreme Begrenztheit des Wortschatzes am deutlichsten.	0
	Strukturen Strukturen sind so begrenzt, dass der Schüler damit die Aufgabe nicht bewältigen konnte. In Teil 3 zerfallen die Strukturen vollständig, in Teil 1 werden alle Strukturen aus der Vorlage (z. T. fehlerhaft) übernommen.	0
Korrektheit	Grammatik Das kaum vorhandene eigene Sprachmaterial ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit stark beeinträchtigt oder gar nicht gegeben ist.	0
	Orthografie Die Orthografie ist auf der Grundlage des geringen eigenen Sprachmaterials nicht zu beurteilen.	0
	Gesamtpunktzahl:	1

Bewertungskriterien Schriftliche Kommunikation – DSD I

Kriterium		3 Punkte B1	2 Punkte B1/A2	1 Punkt A2	0 Punkte unter A2
Gesamteindruck		Der Text ist zusammenhängend und insgesamt flüssig zu lesen.	Der Text ist zusammenhängend. Einige Textstellen lesen sich nicht flüssig.	Es liegen einfache Sätze vor, die inhaltlich verbunden sind. Mehrere Textstellen lesen sich nicht flüssig.	Überwiegend unverbundene Wendungen und Sätze.
Inhalt	<i>Wiedergabe</i>	Die Aussagen werden korrekt und eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden weitgehend korrekt und eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden nur zum Teil korrekt und in Ansätzen eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden nicht korrekt bzw. gar nicht wiedergegeben.
	<i>eigene Erfahrungen</i>	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden detailliert und nachvollziehbar dargestellt.	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden knapp, aber insgesamt nachvollziehbar dargestellt.	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden sehr knapp und teilweise nicht ganz nachvollziehbar dargestellt.	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden nicht nachvollziehbar bzw. gar nicht dargestellt.
	<i>eigene Meinung</i>	Die eigene Meinung wird ausführlich begründet.	Die eigene Meinung wird geäußert, aber nur knapp begründet.	Die eigene Meinung wird deutlich, aber nicht begründet.	Die eigene Meinung wird nicht geäußert.
sprachliche Mittel	<i>Wortschatz</i>	Der Wortschatz reicht aus, um sich zum Thema zu äußern. Ggf. werden Umschreibungen benutzt.	Der Wortschatz ist teilweise begrenzt, reicht jedoch aus, um konkrete Alltagssituationen (z. B. eigene Erfahrungen) zu bewältigen. Ggf. werden Umschreibungen benutzt.	Der Wortschatz ist begrenzt, reicht jedoch aus, um konkrete Alltagssituationen (z. B. eigene Erfahrungen) zu bewältigen. Gelegentlich werden falsche Wörter benutzt.	Der Wortschatz ist so begrenzt, dass er nicht ausreicht, um die Aufgabe zu bewältigen.
	<i>Strukturen</i>	Die Strukturen reichen aus, um sich zum Thema zu äußern. Gelegentlich werden komplexe Strukturen verwendet (z. B. mehrgliedrige Hypotaxe, Passiv usw.).	Die Strukturen sind teilweise begrenzt, reichen jedoch aus, um konkrete Alltagssituationen (z. B. eigene Erfahrungen) zu bewältigen.	Die Strukturen sind begrenzt und reichen zum Teil nicht aus, um die Aufgabe zu bewältigen. Es werden überwiegend einfache Satzmuster (z. B. Parataxe, einfache Hypotaxe) verwendet.	Die Strukturen sind so begrenzt, dass sie nicht ausreichen, um die Aufgabe zu bewältigen.
Korrektheit	<i>grammatische Korrektheit</i>	Die grammatischen Strukturen werden mit wenigen Ausnahmen korrekt verwendet. Diese Ausnahmen beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht.	Einfache Strukturen werden überwiegend korrekt verwendet. Bei der Verwendung komplexer Strukturen kommen Fehler vor, die die Verständlichkeit beeinträchtigen können.	Einige einfache Strukturen werden korrekt verwendet, allerdings zeigen sich viele elementare Fehler z.B. Zeitformen, Subjekt-Verb-Kongruenz. Es wird jedoch überwiegend klar, was ausgedrückt werden soll.	Auch wenn nur einfache Strukturen verwendet werden, ist der Text sehr fehlerhaft. Dadurch wird die Verständlichkeit an einigen Stellen beeinträchtigt.
	<i>orthografische Korrektheit</i>	Orthografie und Interpunktion sind korrekt.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten gelegentlich auf und sind teilweise auf Einflüsse anderer Sprachen (Muttersprache und/oder Fremdsprachen) zurückzuführen.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten häufig auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit beeinträchtigt wird.